



**UNESCO Global Geopark
Schwäbische Alb e.V.**

Dr. Siegfried Roth
Von der Osten Str. 4,6 (Altes Lager)
72525 Münsingen
Tel.: 07381 / 501 583
Fax: 07381 / 501 277
Email: roth@geopark-alb.de

Pressemitteilung des Geoparks Schwäbische Alb

vom 21.06.2016

Alb-Donau-Kreis und vier Geopark-Infostellen vom UNESCO-Geopark

Schwäbische Alb geehrt

der Geopark Schwäbische Alb wurde im November 2015 als UNESCO Global Geopark anerkannt. Seitdem gibt es neben den Welterbestätten und den Biosphärengebieten eine dritte von der UNESCO anerkannte Flächenkategorie. Die Urkunde wurde dem Geopark vor Kurzem im Rahmen eines Empfanges der Landesregierung im Beisein von Ministerpräsident Kretschmann in Stuttgart von der Deutschen UNESCO-Kommission überreicht.

Der Geopark nahm diese hohe Auszeichnung zum Anlass, dem Alb-Donau-Kreis und vier Einrichtungen im Landkreis, die einen erdgeschichtlichen Schwerpunkt haben und somit als Geopark-Infostellen fungieren, für deren Arbeit und deren Engagement im Geopark zu danken. Die Feierstunde fand am gestrigen Dienstag im Urgeschichtlichen Museum in Blaubeuren (URMU) statt. Neben dem Landkreis als Mitglied wurden das Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren, die Höhle des Löwenmenschen in Rammingen, das Museum in Ehingen sowie die Tiefenhöhle in Laichingen als Infostellen des UNESCO Geoparks Schwäbische Alb geehrt.

Frau Dr. Stefanie Kölbl, Geschäftsführende Direktorin des URMU begrüßte die Gäste u.a. den Regierungspräsidenten Dr. Jörg Schmidt sowie Landrat Heinz Seiffert und erinnerte an die Anfänge des Geoparks. „Die Infostellen haben von Anfang an die Idee und Botschaft des Geoparks Schwäbische Alb nach außen getragen und vermittelt. Als Geopark-Infostelle der ersten Stunde, freut sich das Team des URMU über die Anerkennung durch die UNESCO.“

Dr. Siegfried Roth, der Geschäftsführer des Geoparks, betonte in seiner Ansprache, dass die UNESCO-Anerkennung der bislang wichtigste Meilenstein in der Geschichte des Geoparks Schwäbische Alb gewesen sei. Mit dieser Auszeichnung erfahre das herausragende erdgeschichtliche Erbe der Schwäbischen Alb seine internationale Anerkennung und Würdigung. Die Mitglieds-Landkreise und ihre Geopark-Infostellen, so Roth, tragen dazu bei, die regionalen erdgeschichtlichen

Schätze für Einheimische und Gäste zu präsentieren und erlebbar zu machen. Die Begeisterung für Erdgeschichte fördere die Identifikation der Menschen mit dem Lebensraum Schwäbische Alb.

Er dankte den anwesenden Vertretern der Infostellen und des Landkreises für deren Engagement im Geopark durch die Übergabe einer Urkunde, die die Deutsche UNESCO-Kommission für diesen Zweck vorgesehen hat.

Im Namen der Infostellen und des Landkreises bedankte sich Landrat Heinz Seiffert für die Ehrung und die Urkunden. Der Alb-Donau-Kreis, so Seiffert, sei als Mitglied im Geopark-Verein von Beginn an dabei gewesen und unterstütze durch seine Mitarbeit in den Gremien des Vereins die Weiterentwicklung des Geoparks. Gerade der Alb-Donau-Kreis besitze besonders viele attraktive geologische Schätze, viele davon werden in oder durch die vier Geopark-Infostellen eindrucksvoll und dezentral präsentiert. Das UNESCO-Prädikat schaffe für die touristische Arbeit im Alb-Donau-Kreis einen weiteren Mehrwert. Der Landrat sicherte dem Geopark auch weiterhin die volle Unterstützung des Landkreises zu.



Bildunterschrift: Übergabe der Urkunden an die Geopark-Infostellen und den Alb-Donau-Kreis durch den UNESCO Geopark Schwäbische Alb. V.l.n.r.: Geopark-Geschäftsführer Dr. Siegfried Roth, Dr. Ludwig Ohngemach, Franz Romer (Museum Ehingen), Dr. Stefanie Kölbl (URMU), Landrat a.D. Hermann Mader (Höhle des Löwenmenschen, Rammingen), Landrat Heinz Seiffert (Alb-Donau-Kreis), Rolf Riek (Tiefenhöhle Laichingen)

Links

www.geopark-alb.de

www.forum-globaler-geoparks.de

Pressekontakt

Dr. Siegfried Roth

Geschäftsführer

Tel: 07381-501 583

Email: roth@geopark-alb.de

Information zum Geopark Schwäbische Alb:

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein herausragendes geologisches, archäologisches und kulturhistorisches Erbe besitzen. Die Auszeichnung als Geopark ist keine Schutzgebietskategorie, sondern ein Gütesiegel. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“, seit 2004 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark sowie seit 2015 „UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“. Näheres unter: www.geopark-alb.de und www.forum-globaler-geoparks.de